

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 7-8

Rubrik: Blickpunkt Heer und Marine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

POLEN

Die polnischen Streitkräfte haben 24 Minenverlegefahrzeuge mit dem Codenamen BAOBAB-K auf dem Fahrgestell 8×8 Jelcz gekauft. Die Lieferung erfolgt 2026–28 oder früher. Gemeinsam mit den Verlegefahrzeugen wurden 10 000 Minenkassetten, 6000 Panzerabwehrminen und mehrere hundert Übungsminen bestellt.



Minenverlegefahrzeug BAOBAB-K.

Bei der Präsentation des BAOBAB-K wurde festgehalten, dass es nicht nur eine nationale Beschaffung ist, sondern dass diese Fahrzeuge auch für den Export gedacht sind – und es bereits Nachfrage gibt. Polen modernisiert nicht nur konsequent seine Armee, sondern baut zeitgleich eine nachhaltige Rüstungsindustrie auf.

TSCHECHIEN

Die tschechischen Streitkräfte haben die ersten sechs von 62 bestellten Truppentransportern des Typs 6×6 Titus erhalten. Wie der Hersteller Nexter mitgeteilt hat, werden die 2019 in Auftrag gegebene Titus in Zusammenarbeit mit der tschechischen Industrie hergestellt, darunter die CSG-Unternehmen ELDIS und Tatra Defence Vehicle sowie Tatra Trucks, der Fahrgestelllieferant. Das 6×6-Fahrzeug wird Nexter zufolge in drei Versionen an die tschechische Armee geliefert: Gefechtsstand (CP), Führungs- und Verbindungs-fahrzeug und Artillerie-Feuerleitstand.



Geschützter Truppentransporter Titus von Nexter und Tatra.

Auf ein Chassis von Tatra Trucks hat Nexter eine geschützte Kabine aufgebaut, in der bis zu 13 Personen Platz finden. Zusätzlich hat Tschechien 2021 52 Artillerie-systeme CAESAR 155 mm auf 8×8-Tatra-Fahrgestell und 2022 zehn weitere Systeme bestellt. Auf dem Fahrzeug werden 36 155-mm-Granaten mitgeführt, die von der Kanone mit Ladehilfe verschossen werden. Den Schutz der Besatzung gewährleistet eine gepanzerte Kabine.

Die Lieferung der grösstenteils in Tschechien produzierten Haubitzen soll im Zeitraum 2024 bis 2026 erfolgen.

USA

Die U.S. Army beschafft für ihre Scharfschützen Nachtsichtoptiken des italienischen Rüstungskonzerns Leonardo. Dies gab die US-Tochter Leonardo DRS bekannt. Der Auftrag im Wert von 94 Millionen US-Dollar hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Das als INOD (Improved Night / Day Observation Device) Block III bezeichnete Wärmebildgerät bietet laut Hersteller Scharfschützen aller Teilstreitkräfte die Möglichkeit, bestehende Optiken mit



Scharfschütze mit Wärmebildvorsatz INOD von Leonardo.

einem Aufsatz zur Steigerung der Aufklärungs- und Wirkreichweite sowohl bei Tag, als auch bei Nacht und eingeschränkter Sicht zu versehen. Durch die Nutzung als Vorsatz muss die Kombination aus Wärmebildgerät und bestehender Optik nicht neu eingeschossen werden.

Dabei ist das System mit Zielfernrohren mit einer 5- bis über 25-fachen Vergrösserung kompatibel. Das militärisch gehärtete Wärmebildgerät eignet sich auch zur reinen Aufklärung und kann z.B. auf ein Spektiv montiert werden. Die hohe Auflösung erlaubt eine Zielsuche und anschliessend die Identifikation bei ansonsten durch Umwelteinflüsse stark eingee-

schränkter Sicht. Zudem kann das Gerät auch zur Verfolgung von Geschossflugbahnen und Ermittlungen von gedeckten Feuerstellungen verwendet werden.

DEUTSCHLAND

Das Bundeswehr-Beschaffungsamt BAAINBw hat im Juni den Liefervertrag mit Diehl Defence für sechs Feiereinheiten des Luftverteidigungssystems IRIS-T SLM unterzeichnet. Eine Feiereinheit besteht aus den Komponenten Rundum-Radar, taktisches Operationszentrum und drei 8-fach-Werfern sowie Hilfsfahrzeugen für Wartung und Beladung. Hinzu kommen operationelle und Übungs-Lenkflugkörper. Als Unterauftragnehmer sind Hensoldt (Radargerät), Airbus Defence and Space (Führungs- und Waffeneinsatzsystem), Rheinmetall MAN Military Vehicles (Trägerfahrzeuge) und Rhode & Schwarz (drahtlose Kommunikation) beteiligt. Das System wird gegen Bedrohungen aus der Luft wie zum Beispiel Drohnen, Flugzeuge, Hubschrauber oder Marschflugkörper eingesetzt. Es bewährt sich derzeit in der Ukraine unter realen Gefechtsbedingungen. Als Hauptsensor wird das Multifunktionsradar TRML-4D von Hensoldt verwendet. Nach Angaben des Herstellers basiert das TRML-4D auf der fortschrittlichsten Festkörper-AESA-Sensortechnologie (Gallium Nitride Active Electronically Scanned Array) mit mehreren digital geformten Strahlen und ist für die Boden-Luft-Erkennung im Nah- und Fernbereich sowie für den Waffeneinsatz konzipiert.

Im Beschaffungsvertrag mit Diehl Defence ist die Lieferung von sechs Feiereinheiten mit insgesamt 216 Lenkflugkörpern (davon 72 Ausbildungs-FK) vereinbart.

Cécile Kienzi 



Flugabwehrsysteme IRIS-T SLM.